

Basketball

Wulfen siegt mit Ach und Krach

WULFEN Mit dem erhofften Heimsieg sind die BSV Münsterland Baskets Wulfen in die neue Saison in der 2. Bundesliga ProB gestartet. Doch beim 75:69 (41:36) über die Erstliga-Reserve von Alba Berlin sorgte allenfalls das erste Viertel für Wulfener Glanz.



10 Punkte und noch viel Luft nach oben. Dijon Smith spielte gegen Alba nicht unbedingt eine dominante Rolle. (Foto: Niehuis)

2. Bundesliga ProB Nord

BSV Münsterland Baskets Wulfen - Alba Berlin II

75:69 (41:36)

629 Zuschauer in der gut gefüllten Halle hatten am Spiel ihrer Wölfe im ersten Viertel die reinste Freude. Das junge Berliner Team fand überhaupt nicht statt, der BSV überrollte die Alba-Youngster regelrecht. 11:0 hieß es nach drei Minuten, 23:4 nach acht Minuten. Den Gästen drohte ein Debakel. Durch erfolgreiche Freiwürfe verkürzte Alba zumindest auf 11:29 nach zehn Minuten.

Fotostrecke BSV Wulfen - Alba Berlin II

Doch dieses leichte Spiel war dem BSV offensichtlich zu Kopf gestiegen. Den möglichen Kantersieg vor Augen und die Leistungsbereitschaft offensichtlich reduziert, kamen die Schützlinge von BSV-Trainer Thorsten Morzuch total aus dem Tritt. Zwar hieß es in der 17. Minute immer noch 37:21 für den BSV, doch zur Halbzeit war die Führung beim 41:36 auf fünf Pünktchen zusammengeschrumpft.

Die Berliner, die eine siebenstündige Busfahrt hinter sich hatten, witterten plötzlich eine Chance, die ihnen jeder der 629 Zuschauer nach dem ersten Viertel ganz klar abgesprochen hatte. Und die jungen Albatrosse nutzten sie. Per Dreier verkürzte Nico Schumann auf 46:47 (27.), kurze Zeit später hieß es 48:50 (28.) aus Alba-Sicht.

Dann war es aber Wulfens Thomas Reuter, der den BSV fast im Alleingang wieder auf 64:52 (33.) in Führung schoss. Doch eine Entscheidung war damit nicht gefallen. Als der starke Tobias Grauel in der Schlussminute einen Dreier zum 69:71 aus Berliner Sicht versenkte, gab es die von den Zuschauern so geliebte Basketball-Dramatik, auf die die

Verantwortlichen auf der Wulfener Bank gerne verzichtet hätten. Erst vier verwandelte Freiwürfe von BSV-Kapitän Steffen Hummelt sicherten den BSV-Sieg.

BSV: Smith (10), Hummelt (7/1), Hänig (9), Feldmann, Reuter (18), Mazur, Janoschek (8), Bakoa, Bellscheidt (5), Vadder, Briggs (18/2).

Alba: Herwig, Schumann (3/1), Ney (14), Marin (6/2), Fülle (2), Grauel (22/2), Horn, Blessig (4), Tolksdorf (11/1), Dinc (7/1).

Zuschauer: 629.